



123 GESCHÄFTSBERICHT '22 23




Piper Deutschland AG

Inhaltsverzeichnis

04 : **Unternehmensgeschichte**
: Ein Streifzug durch die Geschichte der Piper Deutschland AG

08 : **Die Crew**
: Das Team der Piper Deutschland AG stellt sich vor

10 : **Flugzeughandel**
: Unser Flugzeugprogramm 2024

12 : **Wartung & Service**
: Wartung und Instandsetzung von Flugzeugen bis 5,7 t.

14 : **Flugzeugersatzteilhandel**
: Alles, was ein Flugzeug, sein Pilot oder Besitzer braucht - und mehr.

16 : **Jahresabschluss**
: Das Geschäftsjahr 2022/23 zusammengefasst.





Über die Piper Deutschland AG.

Die Piper Deutschland AG steht seit über einem halben Jahrhundert im Zentrum der Allgemeinen Luftfahrt in Europa. Mit ihrer Gründung im Jahre 1968 hat sich unser Unternehmen zu einem zentralen Akteur in der Luftfahrtindustrie entwickelt, der strategisch günstig in Europa gelegen ist. Unsere Lage ermöglicht es uns, effizient und wirkungsvoll auf die Bedürfnisse unserer Kunden in ganz Europa und darüber hinaus zu reagieren.

Als **ganzheitlicher Anbieter für die Allgemeine Luftfahrt** haben wir uns darauf spezialisiert, unseren Kunden ein umfassendes Portfolio an Dienstleistungen anzubieten. Unser Angebot erstreckt sich über vier Hauptgeschäftsbereiche: den **Flugzeughandel**, **den Flugzeugersatzteilhandel**, **die Flugzeugwartung** sowie unsere **Approved Training Organization (ATO)**. Diese Diversifizierung ermöglicht es uns, eine breite Palette von Kundenbedürfnissen zu bedienen und gleichzeitig höchste Standards in Qualität und Sicherheit zu gewährleisten.

Im Bereich des Flugzeughandels sind wir bekannt für unsere Expertise und unser Engagement, die passenden Luftfahrzeuge für unsere Kunden zu finden und zu vermitteln. Sei es als exklusiver Händler für Piper Neuflyzeuge in der DACH-Region, oder als Broker für Gebrauchtflugzeuge. Der Handel mit Flugzeugersatzteilen bildet eine wesentliche Säule unseres Geschäftsmodells, indem wir eine zuverlässige Versorgung mit qualitativ hochwertigen Ersatzteilen in ganz Europa sicherstellen. Unsere Flugzeugwartung steht für Präzision und Fachwissen, um die Langlebigkeit und Sicherheit der Luftfahrzeuge unserer Kunden zu garantieren. Darüber hinaus leisten wir durch unsere Approved Training Organization einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung der nächsten Generation von Piloten, indem wir hochwertige Schulungsprogramme und -dienstleistungen anbieten.

Seit unserer Gründung vor über 50 Jahren hat sich die Piper Deutschland AG zu einem verlässlichen Partner und einer treibenden Kraft in der Luftfahrtindustrie entwickelt. Unser langjähriges Bestehen unterstreicht nicht nur unsere Erfahrung und Zuverlässigkeit, sondern auch unsere Fähigkeit, uns an den stetigen Wandel der Luftfahrtbranche anzupassen und diesen mitzugestalten.



Ein Streifzug durch die Unternehmensgeschichte.

Die Geschichte der Piper Deutschland AG ist eine faszinierende Reise durch fünf Jahrzehnte Luftfahrtgeschichte. Sie beginnt im Jahr 1968, als unser Unternehmen als offizieller Piper-Distributor innerhalb der Henschel Flugzeugwerke gegründet wurde. Diese bescheidene Anfangszeit in Waldau legte den Grundstein für das, was wir heute sind.

Nur zwei Jahre später, im Jahr 1970, zog unser Unternehmen von Waldau nach Calden um. Dieser Standortwechsel markierte den Beginn einer Ära, in der Calden zum zentralen Knotenpunkt unserer Operationen wurde und bis heute bleibt. Calden bot die ideale Umgebung für Wachstum und Entwicklung, ein Zuhause, von dem aus wir unsere Vision einer ganzheitlichen Luftfahrtlösung verwirklichen konnten.

1975 markierte einen Wendepunkt in unserer Geschichte, als Wilfried Otto den Geschäftsbereich Piper innerhalb der Henschel Flugzeugwerke übernahm. Unter seiner Führung begann eine neue Ära der Innovation und Expansion. 1983 war ein weiteres entscheidendes Jahr, als Wilfried Otto zusammen mit weiteren Angestellten den mutigen Schritt unternahm, den Geschäftsbereich Piper der Henschel Werke zu kaufen und die General Aviation + Charter GmbH zu gründen. Diese Neugründung war der Beginn unserer Unabhängigkeit und legte den Grundstein für unser zukünftiges Wachstum.

Die Anfänge

Es begann als Vertriebspartner in den damaligen Henschel Flugzeugwerken in Waldau.

50 Jahre Piper

2018 feierte das Unternehmen sein 50 jähriges Bestehen.



Nur zwei Jahre nach ihrer Gründung bezog die General Aviation + Charter GmbH ihr eigenes Gebäude am Flughafen Calden, ein sichtbares Zeichen unseres Wachstums und unseres Engagements für die Luftfahrtgemeinschaft. 1986 wandelte sich die GmbH in die Piper Generalvertretung Deutschland AG um, was unseren Status als führenden Anbieter in der Allgemeinen Luftfahrt in Deutschland zementierte.

Mit der Eröffnung unseres eigenen Wartungsbetriebs im Jahr 1998 stärkten wir unsere Position weiter und boten unseren Kunden ein noch umfassenderes Dienstleistungsangebot. Die Verlagerung in das neue Gebäude am neuen Flughafen in Calden im Jahr 2013 markierte den Beginn eines neuen Kapitels, das durch moderne Einrichtungen und erweiterte Kapazitäten gekennzeichnet ist.

Das Jahr 2018 war ein Meilenstein in unserer Geschichte, als wir unser 50-jähriges Bestehen feierten. Dieser Anlass bot uns die Gelegenheit, auf eine Geschichte voller Erfolge zurückzublicken und gleichzeitig unseren Blick nach vorne zu richten, um die Zukunft der Luftfahrt mitzugestalten.

Die Geschichte der Piper Deutschland AG ist eine Geschichte des Mutes, der Innovation und des unermüdlichen Strebens nach Perfektion. Von unseren bescheidenen Anfängen bis hin zu unserem heutigen Status als einer der führenden Anbieter in der Allgemeinen Luftfahrt haben wir immer das Ziel verfolgt, die Grenzen des Möglichen zu erweitern und unseren Kunden außergewöhnliche Werte und Dienstleistungen zu bieten.

IGM Baden-Baden

Großes Interesse für Malibu

Die diesjährige Internationale Gebrauchflugzeug-Messe in Baden-Baden hat gezeigt, daß gegenüber dem Vorjahr das Interesse der Flugzeugkäufer wieder angestiegen ist. So konnten während der viertägigen Ausstellung im Schwarzwald einige Flugzeuge die Besitzer wechseln. Besonders jedoch zogen neuentwickelte Flugzeugtypen, wie beispielsweise die Piper



Der Flugplatz Baden-Baden aus der Vogelperspektive. Für vier Tage lockte er zahlreiche Besucher auf sein Areal.

Malibu, die zahlreichen Besucher in den Bann. Dieses neue einmotorige Flugzeug mit Druckkabinenkomfort, das erstmals in Baden-Baden vorgestellt wurde, war ständig von Interessenten umlagert. Kein Wunder, denn bei den Hobby-Piloten und Geschäftsfliegern hatte sich längst herumgesprochen, daß die Malibu ein unangefochtener Weltmeister ihrer Klasse ist.



1983





1970

Noch als Teil der Henschel Flugzeugwerke - der Distributor für Piper Flugzeuge.



HENSCHEL FLUGZEUG-WERKE AG
Luftfahrttechnischer Betrieb

1972



2005

Das Gebäude der Piper Generalvertretung AG am Flughafen Calden.



1977

Das neue Gebäude der Piper Deutschland AG am neuen Flughafen in Kassel-Calden.



Unser Pro Team

Über 50 Jahre Erfahrung

Das Herzstück der Piper Deutschland AG ist unser engagiertes Team von 90 motivierten Angestellten, die unsere Vielfalt, Expertise und Passion für die Luftfahrt repräsentieren und an verschiedenen Standorten in Europa tätig sind. Mit Calden als historischem Sitz und Herz unserer Operationen, erweitern wir unsere Präsenz und unseren Einfluss durch zusätzliche Standorte in Mönchengladbach, Oxford, Barberey Saint Sulpice und Koblenz. Diese geografische Diversität ermöglicht es uns, spezialisierte Dienstleistungen und lokale Expertise zu liefern, die unsere Reichweite und unseren Beitrag zur Allgemeinen Luftfahrtindustrie verstärken.

Unser Team, bestehend aus erfahrenen Piloten, Wartungstechnikern, versierten Vertriebsmitarbeitern, qualifizierten Ausbildern und unserer Approved Training Organization, bringt ein breites Spektrum an Kompetenzen und Hintergründen mit, die essentiell für unseren Erfolg sind. Diese Professionalität, gepaart mit unserem starken Teamgeist, gegenseitigem Respekt und der kontinuierlichen Bestrebung nach Verbesserung, bildet die Grundlage unserer Unternehmenskultur. Wir fördern eine Atmosphäre der offenen Kommunikation, schätzen jeden Beitrag und arbeiten eng zusammen, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen.





Piper



Flugzeughandel

Piper Deutschland

Als führender exklusiver Vertriebspartner für Piper-Neuflugzeuge in der DACH-Region ermöglicht unser Unternehmen den direkten Zugang zu den fortschrittlichsten Modellen von Piper Aircraft. Dies schließt die prestigeträchtige M-Klasse mit Modellen wie der M350, M500 und der neuesten Ergänzung, der M700, ein. Letztere hat seit Februar 2024 das Vorgängermodell M600/SLS abgelöst und zeichnet sich durch signifikante Verbesserungen in Leistung, modernster Avionik und umfassenden Sicherheitsfeatures aus, was sie zu einer erstklassigen Wahl sowohl für Geschäfts- als auch Freizeitpiloten macht.

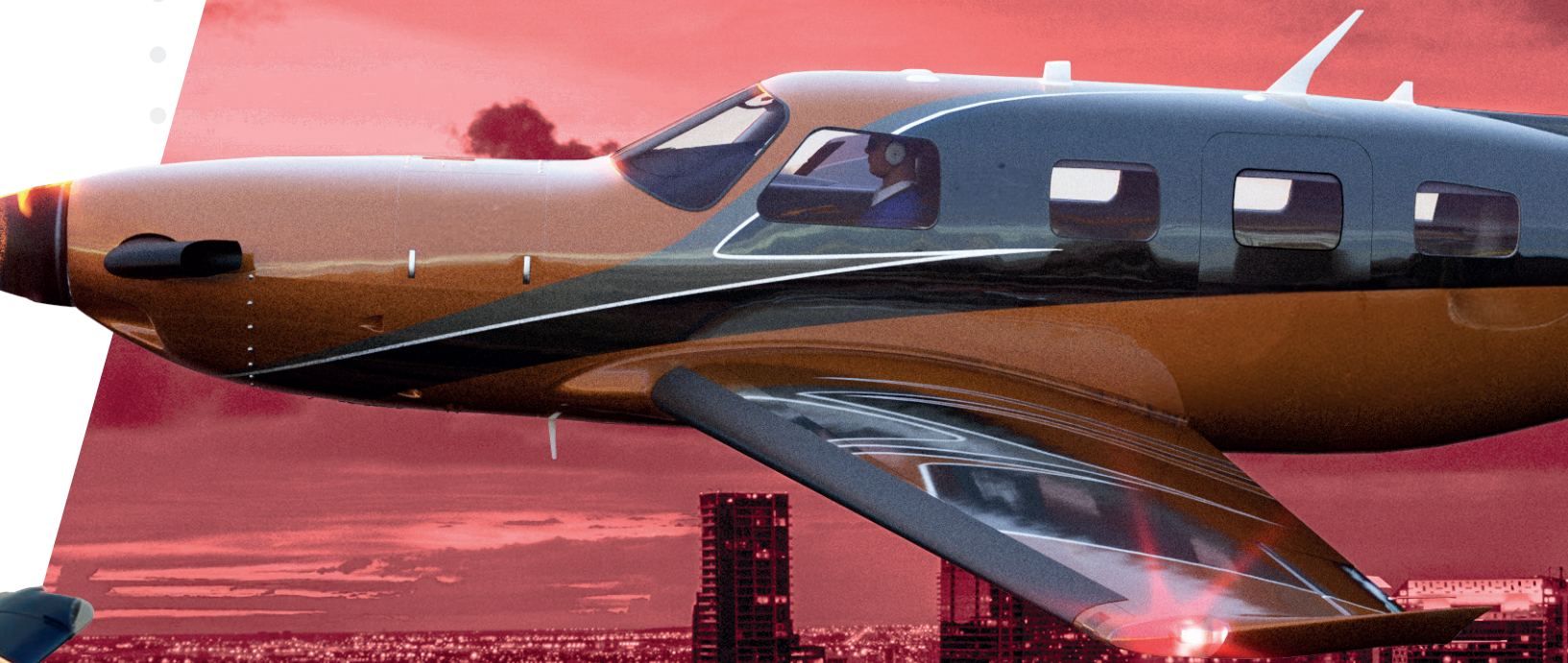
Ergänzend zu den High-End-Modellen umfasst unser Portfolio auch die Archer LX und DX, die vor allem für ihre herausragende Zuverlässigkeit und Effizienz geschätzt werden, sowie die speziell für Ausbildungszwecke entwickelten Flugzeuge Seminole und Pilot 100i. Diese Modelle bieten optimale Lösungen für eine breite Palette von Flugbedürfnissen, von der Ausbildung neuer Piloten bis hin zum anspruchsvollen Einsatz in der Geschäftsfliegerei.

Neben dem Angebot neuer Flugzeuge widmet sich unser Unternehmen auch dem Verkauf von Gebrauchtflugzeugen, indem es eine umfassende Palette an Dienstleistungen für Verkäufer und Käufer anbietet. Diese beinhalten spezialisierte Verkaufsberatungen, die darauf abzielen, Verkäufern zu helfen, ihre Flugzeuge effektiv zu vermarkten und optimale Verkaufsbedingungen zu erreichen. Für Käufer bieten wir eine detaillierte Kaufberatung, die sicherstellt, dass sie ein Flugzeug finden, das perfekt zu ihren Anforderungen und ihrem Budget passt. Dies umfasst die Durchführung von Pre-Purchase-Inspektionen, die Verhandlung von Kaufverträgen und die Bereitstellung von Marktanalysen und Beratungsdiensten, um fundierte Entscheidungen auf Basis aktueller Markttrends und Preisentwicklungen zu treffen.

Diese ganzheitlichen Dienstleistungen gewährleisten, dass sowohl Käufer als auch Verkäufer während des gesamten Transaktionsprozesses optimal unterstützt werden, was eine effiziente, transparente und vor allem zufriedenstellende Erfahrung für alle Beteiligten fördert.



FURY



M-CLASS: M350 | M500 | M700

301 KTS

Top Speed

700 SHP

Power

1.692 nm

max Range

Piper + Jet Maintenance AG

Die Piper + Jet Maintenance AG, mit Sitz am Kassel-Calden Airport, ist ein führender Anbieter von Wartungs- und Serviceleistungen für die allgemeine Luftfahrt in Europa. Unsere hochmoderne Einrichtung bietet eine umfangreiche Capability-List für Flugzeuge mit einem maximalen Startgewicht von bis zu 5,7 Tonnen. Wir betreuen Kunden aus ganz Europa und sind stolz darauf, das größte Ersatzteillager für die allgemeine Luftfahrt in Europa direkt vor Ort zu haben. Dies ermöglicht es uns, schnelle und effiziente Serviceleistungen anzubieten.

Zelle/Triebwerk

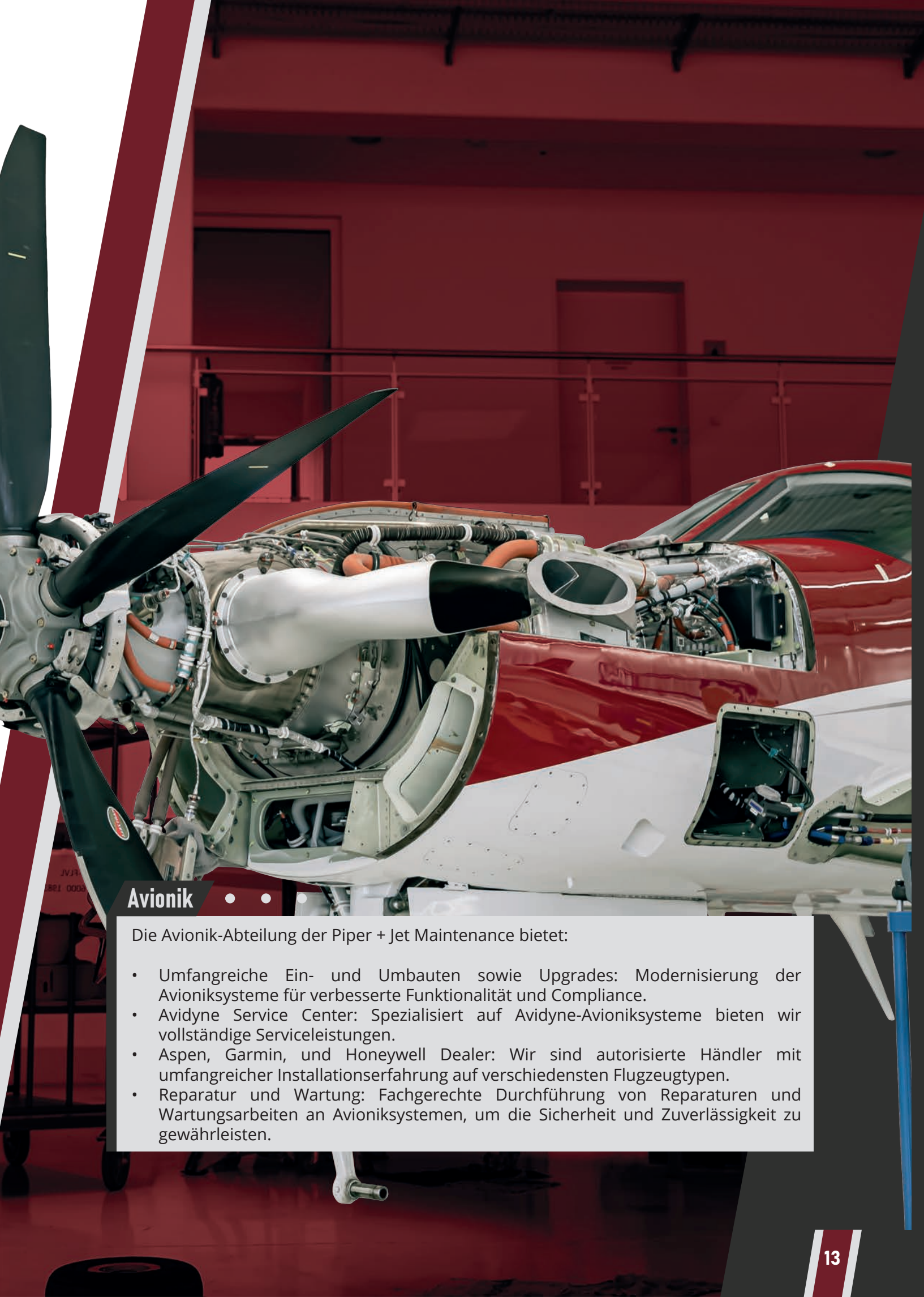
Die Piper + Jet Maintenance AG ist spezialisiert auf ein breites Angebot an Dienstleistungen für ein- oder mehrmotorige Kolben- oder Turbopropflugzeuge. Als autorisiertes Service Center für Piper und Lycoming, sowie als Pilatus Satellite Center, sichern wir die Wartung und Instandhaltung diverser Flugzeuge. Wir führen regelmäßige Wartungsarbeiten durch, um die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Flugzeuge zu gewährleisten und bieten schnelle Reaktionszeiten mit unserem AOG (Aircraft on Ground) Service, um unerwartete Bodenzeiten zu minimieren und Flugzeuge schnellstmöglich wieder flugbereit zu machen.

Unser Serviceangebot umfasst zudem spezialisierte Dienstleistungen wie Bergung und Unfallinstandsetzung, um Flugzeuge nach Unfällen professionell zu reparieren und wieder in einen flugtauglichen Zustand zu versetzen. Darüber hinaus bieten wir Teil- und Komplettlackierungen an, um das äußere Erscheinungsbild betroffener Flugzeuge zu erneuern oder neu zu gestalten.

Zusätzlich legen wir großen Wert auf die optische und funktionale Aufbereitung der Flugzeuge. Unsere Flugzeugaufbereitungsdienste beinhalten eine umfassende Innen- und Außenreinigung sowie Aufbereitung, um den Wert und Komfort der Flugzeuge zu erhalten und zu steigern. Diese ganzheitlichen Dienstleistungen unterstreichen unser Engagement, Flugzeugbesitzern und Betreibern eine umfassende und qualitativ hochwertige Betreuung ihrer Luftfahrzeuge anzubieten.

CAMO

Die CAMO-Services der Piper + Jet Maintenance AG gewährleisten durch die Überwachung der Lufttüchtigkeit eine effektive Kundenentlastung. Unser erfahrenes, EASA-zertifiziertes Team minimiert mit durchdachten Prozessen den Verwaltungsaufwand, beschleunigt die Bearbeitungszeiten und reduziert Stillstandzeiten, um maximale Flugzeiten zu ermöglichen. Wir bieten eine umfassende Palette an Dienstleistungen, darunter Dokumentenprüfung, physische Inspektionen, Ausstellung von EASA-konformen Empfehlungen und Bescheinigungen, optimierte Wartungsplanung und Unterstützung bei Behördenkontakten, um die Effizienz zu steigern und die operative Bereitschaft des Flugzeugs sicherzustellen.



Avionik

Die Avionik-Abteilung der Piper + Jet Maintenance bietet:

- Umfangreiche Ein- und Umbauten sowie Upgrades: Modernisierung der Avioniksysteme für verbesserte Funktionalität und Compliance.
- Avidyne Service Center: Spezialisiert auf Avidyne-Avioniksysteme bieten wir vollständige Serviceleistungen.
- Aspen, Garmin, und Honeywell Dealer: Wir sind autorisierte Händler mit umfangreicher Installationserfahrung auf verschiedensten Flugzeugtypen.
- Reparatur und Wartung: Fachgerechte Durchführung von Reparaturen und Wartungsarbeiten an Avioniksystemen, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

Flugzeug Ersatzteile



Die Global Aviation + Piper Parts

Die Global Aviation + Piper Parts GmbH ist führend im Ersatzteilhandel für die allgemeine Luftfahrt in Europa. Mit dem größten Lagerbestand der Branche und einem umfangreichen Angebot von über 80.000 Ersatzteilen, von denen mehr als 60.000 ständig auf Lager sind, setzen wir Maßstäbe in Sachen Verfügbarkeit und Servicequalität. Unsere Kunden profitieren von schnellem Versand und umfassender Beratung, was uns zu einem bevorzugten Partner für Flugzeugersatzteile macht.

Schneller Versand

Um unseren Kunden maximale Flexibilität zu bieten, akzeptieren wir Bestellungen bis 17:30 Uhr und gewährleisten den Versand am selben Tag. Diese Schnelligkeit im Versandprozess stellt sicher, dass unsere Kunden ihre benötigten Ersatzteile zeitnah erhalten und ihre Flugzeuge mit minimalen Standzeiten wieder einsatzbereit machen können.

Umfangreiches Angebot

Mit einem Angebot von 80.000 Ersatzteilen, von denen permanent 60.000 auf Lager sind, bieten wir unseren Kunden ein voll umfängliches Angebot verschiedenster Ersatzteile namenhafter Hersteller der Luftfahrt. Von der kleinsten Schraube über komplette Triebwerke, Propeller oder Avionik für das Cockpit können wir unseren Kunden weiterhelfen.

Ersatzteile für alle Marken

Unser Sortiment umfasst Ersatzteile für alle Marken der allgemeinen Luftfahrt. Durch die Zusammenarbeit mit allen relevanten Zulieferern in der Branche können wir eine breite Palette von Teilen anbieten, von Verschleißteilen bis hin zu spezialisierten Komponenten.

Global Aviation + Piper Parts ist ein international führender Lieferant für Luftfahrzeugersatzteile und -zubehör in der allgemeinen Luftfahrt und im Geschäftsflugverkehr. Wir bedienen unsere gewerblichen Kunden (Luftfahrzeugwerften, Aeroclubs, Flugschulen, etc.) von den Standorten Kassel-Airport, Mönchengladbach, Flughafen Oxford in England und Barberey Saint Sulpice in Frankreich aus einem Zentrallager in Calden mit Lieferzeiten zwischen 24 und 48 Stunden.



Umfassender Service

Unser Service geht weit über den bloßen Verkauf von Ersatzteilen hinaus. Kunden profitieren von:

- **Beratung:** Unsere Experten stehen bereit, um Kunden bei der Auswahl der richtigen Teile zu unterstützen und technische Fragen zu beantworten.
- **Aftersales-Service:** Nach dem Kauf sind wir weiterhin für unsere Kunden da, um sicherzustellen, dass ihre Bedürfnisse vollständig erfüllt werden.
- **Eigene Garantieabteilung:** Wir bieten eine interne Garantieabwicklung an, um den Prozess für unsere Kunden so reibungslos wie möglich zu gestalten.
- **Mehrsprachiger Support:** Mit Dienstleistungen in 6 Sprachen und 4 Standorten in Europa sind wir gut aufgestellt, um Kunden in der gesamten Region zu bedienen.

atec

Global Aviation + Piper Parts GmbH hat im Dezember 2020 die Kieler Firma atec aviation übernommen. Die Firma atec ist RAM Direct European Sales Center. RAM ist ein Triebwerksüberholungs- und General Aviation Unternehmen, welches sich auf Continental 520/550-Triebwerke und die von ihnen angetriebenen Flugzeuge Beechcraft, Cessna und Cirrus konzentriert.



Jahresabschluss

18 : Konzernlagebericht

24 : Bilanz der AG
: Piper Deutschland AG: Bilanz der AG

26 : Gewinn- und Verlustrechnung der AG
: Piper Deutschland AG: GuV der AG

28 : Anhang der AG

31 : Bestätigungsvermerk der AG





Konzern Lagebericht

Die Piper Deutschland AG - Grundlagen des Konzerns

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Konzern im Wesentlichen in drei Geschäftsbereichen mit folgenden Gesellschaften tätig:

Im Flugzeughandel:	Piper Deutschland AG, Calden Piper UK Ltd., Oxford, England
Im Flugzeugersatzteilhandel:	Global Aviation + Piper Parts GmbH mit den Standorten Kassel-Calden und Mönchengladbach Global Aviation + Piper Parts Ltd., Oxford, England Global Aviation + Piper Parts France SARL, Barberey Saint Sulpice, Frankreich atec aviation GmbH & Co. KG, Calden
In der Flugzeugwartung:	Piper + Jet Maintenance AG, Calden GM Aviation GmbH, Illerich

Die Geschäftsbereiche werden als Profitcenter geführt.

Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung werden nicht unternommen.

Wirtschaftsbericht

Im Geschäftsjahr 2022/23 haben sich im Konzern die Erlöse und sonstigen Erträge gegenüber dem Vorjahr um **2,60 Mio. €** erhöht. Dieser Umsatzanstieg ist im Wesentlichen im Bereich Ersatzteilhandel in Höhe von **6,12 Mio. €** entstanden. Die Umsätze im Flugzeughandel sind um **4,01 Mio. €** zurückgegangen. Im Bereich Flugzeugwartung fiel der Umsatz um **2,33 Mio. €**, da ein einmaliges Großprojekt im vergangenen Jahr abgeschlossen wurde.

Das Ergebnis nach Steuern in 2022/23 hat sich um **0,17 Mio. €** verbessert, was im Wesentlichen auf positive Dollarkurseffekte zurückzuführen war. Insgesamt verlief der Geschäftsverlauf im abgelaufenen Jahr 2022/23 positiv. Die Ist-Zahlen haben sich trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen besser entwickelt als geplant.

Nachstehend sind die Ergebniszahlen und die Vermögenslage für das Geschäftsjahr 2022/23 im Vergleich zu den beiden Vorjahren dargestellt.

	2022/23 TEUR		2021/22 TEUR		2020/21 TEUR	
Umsätze Ersatzteilhandel	31.564	= 76,1%	25.446	= 65,5%	21.170	= 59,5%
Umsätze Flugzeughandel	3.655	= 8,8%	7.660	= 19,7%	5.518	= 15,5%
Umsätze Flugzeugwartung	4.943	= 11,9%	7.269	= 18,7%	6.769	= 19,0%
Umsätze sonstige und Erträge	1.311	= 3,2%	-1.499	= -3,9%	2.109	= 5,9%
Summe Erlöse + Erträge	41.473	= 100,0%	38.876	= 100,0%	35.566	= 100,0%
Lieferungen + Leistungen	30.422	= 73,4%	28.658	= 73,7%	27.172	= 76,4%
Deckungsbeitrag 1	11.051	= 26,6%	10.218	= 26,3%	8.394	= 23,6%
Personalaufwand	4.892	= 11,8%	4.401	= 11,3%	4.081	= 11,5%
Deckungsbeitrag 2	6.159	= 14,9%	5.817	= 15,0%	4.313	= 12,1%
Sonstiger Aufwand	2.160	= 5,2%	2.587	= 6,7%	1.436	= 4,0%
EBITDA	3.999	= 9,6%	3.230	= 8,3%	2.877	= 8,1%
Finanzsaldo	480	= 1,2%	236	= 0,6%	259	= 0,7%
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern	3.519	= 8,5%	2.994	= 7,7%	2.618	= 7,4%
Abschreibungen	490	= 1,2%	470	= 1,2%	441	= 1,2%
Ergebnis vor Steuern	3.029	= 7,3%	2.524	= 6,5%	2.177	= 6,1%
Steuern	960	= 2,3%	622	= 1,6%	288	= 0,8%
Ergebnis nach Steuern	2.069	= 5,0%	1.902	= 4,9%	1.889	= 5,3%

	2022/23		2021/22		2020/21	
	Mio. €		Mio. €		Mio. €	
Immaterielles Vermögen	0,30	= 1%	0,31	= 2%	0,27	= 1%
Grundvermögen	6,41	= 31%	6,62	= 32%	6,74	= 36%
Sonstige Sach- und Finanzanlagen	1,05	= 5%	0,79	= 4%	0,64	= 3%
Summe Anlagevermögen	7,76	= 37%	7,72	= 38%	7,65	= 41%
Vorräte	7,73	= 35%	6,69	= 33%	7,60	= 40%
Sonstiges Umlaufvermögen	5,73	= 28%	6,05	= 30%	3,55	= 19%
Summe Aktiva	20,82	= 100%	20,46	= 100%	18,80	= 100%
Eigenkapital	11,62	= 56%	9,86	= 48%	8,25	= 44%
Langfristiges Fremdkapital	1,08	= 5%	1,37	= 7%	1,69	= 9%
Kurzfristiges Fremdkapital	8,12	= 39%	9,23	= 45%	8,86	= 47%
Summe Passiva	20,82	= 100%	20,46	= 100%	18,80	= 100%

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um **0,36 Mio. €** erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Vorräte und des Eigenkapitals zurückzuführen. Das Anlagevermögen beträgt jetzt **37 %** und das Eigenkapital **56 %** der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen wird zu rund **150 %** durch Eigenkapital und zu **164 %** durch Eigenkapital zuzüglich langfristigem Fremdkapital gedeckt.

Die weltweite Wirtschaftsentwicklung war im Geschäftsjahr 2022/23 durch die Anfang 2022 begonnene Ukraine-Krise stark geprägt. Die einzelnen Geschäftsbereiche und deren Märkte, in denen der Konzern tätig ist, haben sich wie folgt entwickelt:

Die Piper Deutschland AG - Wirtschaftsbericht

Flugzeughandel

Die allgemeine Luftfahrt war im Jahr 2022 von der Erholung der Nachfrage nach Flugreisen nach der Corona-Pandemie geprägt. Im Jahr 2022 gab es in der Allgemeinen Luftfahrt einen Anstieg bei Lieferungen und Rechnungsbeträgen in allen Flugzeugsegmenten im Vergleich zu 2021. Die vorläufigen Flugzeuglieferungen hatten einen Wert von 27,4 Milliarden US-Dollar, was einem Anstieg von 6,3 % entspricht.

Die Erholung wurde jedoch durch eine Reihe von Faktoren gebremst. Dazu gehörten die anhaltenden Lieferkettenprobleme, die steigende Inflation und Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.

Die Anmeldezahlen von bis 5,7 t Flugzeugen waren laut Statistischem Bundesamt im Jahr 2022 in Deutschland leicht rückläufig. Die für uns wichtigen Kennzeichenklassen E und F sind allerdings leicht gestiegen. Der hohe Dollarkurs und die langwierigen europäischen Zulassungsverfahren wirken sich weiterhin negativ auf den Flugzeughandel in Europa aus. Wir verspüren weiterhin eine leicht erhöhte Nachfrage speziell bei unserem Spitzenmodell der M600/SLS. Im Bereich Flugzeughandel konnte im Geschäftsjahr 2022/23 ein leicht positives Ergebnis erzielt werden. Für 2023/24 erwarten wir im Flugzeughandel ebenfalls ein leicht positives Ergebnis.

Flugzeugersatzteilhandel

Im Ersatzteilhandel ist immer noch ein starker Wettbewerb aus USA und England in unserem Vertriebsgebiet festzustellen.

Im Bereich Ersatzteilhandel konnten wir unseren Umsatz auf 31,56 Mio. € (Vorjahr 25,45 Mio. €) um ca. 24 % steigern. Verbunden mit dem Brexit haben unsere Hauptbewerber aus England weiterhin eine schwächere Stellung auf dem europäischen Festland. Die Global Aviation + Piper Parts GmbH konnte weiterhin davon profitieren, da die hohen Warenbestände und kompetitiven Preise einen Marktvorteil verschaffen. Die Bestände werden dauerhaft analysiert, um Dollarrisiken und weitere Risiken zu minimieren. Die bedingt durch die COVID19 Pandemie weiterhin beeinträchtigten Lieferketten und die Umsatzsteigerung machen es notwendig, die Bestände auf dem derzeitigen Niveau zu halten. Wir erwarten keine Entspannung der Situation im nächsten Jahr und rechnen daher lediglich mit einem gleichbleibend guten Geschäftsjahr im Ersatzteilhandel.

Flugzeugwartung

Im Geschäftsbereich Flugzeugwartung wurde ein Umsatz von 4,94 Mio. € (Vorjahr 7,27 Mio. €) und damit ein Rückgang um rund 32 % verzeichnet, was insbesondere auf einmalige Sonderumsätze im Vorjahr aus einer Ausschreibung zurückzuführen ist. Für 2023/24 erwarten wir leicht steigenden Umsatz und ein gleichbleibendes Ergebnis.

Marktstellung

Im deutschen und europäischen Markt der Allgemeinen Luftfahrt gehört unser Unternehmen nach wie vor zu den marktführenden Unternehmen.

Die Umsätze nach Regionen teilen sich wie folgt auf:

	2023/22 T€	2022/21 T€
EU	34.557	35.648
Sonstiges Europa	3.335	3.477
Außereuropäische Länder	2.332	1.335
	40.224	40.460

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt Investitionen in Höhe von T€ 320 (Vorjahr T€ 586) durchgeführt.

Flugzeugflotte

Am Ende des Geschäftsjahres hatte der Konzern zwei eigene Luftfahrzeuge (Vorjahr 1) im Bestand, wobei eins langfristig im Konzern genutzt werden soll und daher im Sachanlagevermögen ausgewiesen ist.

Personal

Im Berichtsjahr hat die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten einschließlich der Auszubildenden 93 (Vorjahr 87) betragen. Das Durchschnittsalter unserer Beschäftigten beträgt 39 Jahre. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 6 Jahre. 15 % unserer Beschäftigten sind schon über 10 Jahre und 4 % über 25 Jahre in unserem Unternehmen tätig.

Die Mehrzahl der Mitarbeiter sind Aktionäre der Gesellschaft und haben im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum einen erheblichen und engagierten Beitrag geleistet, wofür ihnen Dank und Anerkennung gebührt.

Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung wird voraussichtlich die Auszahlung einer Dividende von 0,30 Euro (Vorjahr 0,30 Euro) je Aktie vorgeschlagen.

Risiken, Chancen und Prognosebericht

Wirtschaftliche Risiken und Risikomanagement

Der Piper-Konzern, wie jedes Unternehmen, sieht sich diversen Risiken ausgesetzt. Das Ziel des Risikomanagements des Konzerns ist es, diese Risiken weitestgehend zu vermeiden oder auf ein kontrollierbares Maß zu reduzieren.

Der andauernde Konflikt in der Ukraine persistiert, allerdings können die Auswirkungen mittlerweile präziser prognostiziert werden. Die Stabilität der Lieferketten hat sich weiter gefestigt, doch besteht weiterhin die Möglichkeit von Verzögerungen, insbesondere bei Lieferungen aus dem asiatischen Raum nach Europa, die durch die Konflikte im Jemen und am Suezkanal beeinträchtigt werden könnten. Die Mehrzahl unserer Lieferanten bleibt von diesen Störungen unberührt.

Zu den weiteren identifizierten Risiken, die potenziell Umsatzrückgänge oder Forderungsausfälle zur Folge haben könnten, zählen:

- Schwankungen im Wechselkurs des US-Dollars, besonders im Hinblick auf die Wahlen in den Vereinigten Staaten
- Der Verlust von exklusiven Verträgen mit Zulieferern
- Eine Reduktion der Produktvielfalt von Piper USA, sowie eine verminderte Verfügbarkeit aktueller Modelle
- Finanzielle Schwierigkeiten bei Zulieferern
- Insolvenzen von Abnehmern
- Disruptive Technologien im Sektor der allgemeinen Luftfahrt
- Bürokratische Barrieren und regulatorische Auflagen, wie CO₂-Grenzabgaben
- Steigendes Konfliktpotenzial zwischen China und Taiwan

Zur Bewältigung dieser Risiken werden monatlich Bilanzen erstellt und Planabweichungen analysiert, um adäquate Maßnahmen, insbesondere hinsichtlich der Kapazitätsanpassungen, zeitnah umzusetzen. Der Konzern hat umfangreichen Versicherungsschutz zur Abdeckung potenzieller Schadensfälle und Haftungsrisiken, einschließlich der Produkthaftung, abgeschlossen.

Um das Währungsrisiko zu minimieren, tätigt der Konzern Ein- und Verkäufe möglichst in gleicher Währung. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Angesichts der breiten Diversifikation unserer Abnehmerbasis ist das Ausfallrisiko als relativ gering einzustufen. Zudem werden regelmäßig Bonitätsauskünfte eingeholt und, abhängig von der Art sowie dem Umfang der Lieferung oder Leistung, Anzahlungen gefordert.

Um Liquiditätsrisiken vorzubeugen, werden sowohl eine zwölfmonatige als auch eine fünfjährige Liquiditätsplanung erstellt und regelmäßig aktualisiert.

Per 30. September 2023 verfügte der Konzern über nicht in Anspruch genommene kurzfristige Kreditzusagen in Höhe von mehr als 4,87 Millionen Euro als Liquiditätsreserve. Für den Neubau unserer Betriebsgebäude wurden Finanzierungsmittel mit Restlaufzeiten von vier und sechs Jahren aufgenommen. Die Darlehen in Höhe von circa 1.372 Tausend Euro entsprechen etwa 21 % unseres Grundvermögens und sind durch Grundpfandrechte gesichert.

Aufgrund fixer Kostenanteile würden Umsatzrückgänge zu überproportionalen Ergebniseinbußen führen.

Trotz der identifizierten Einzelrisiken erachtet der Vorstand die Risikosituation angesichts der getroffenen Maßnahmen zur Risikobewältigung und -vermeidung insgesamt als kontrollierbar.

Wirtschaftliche Chancen

Wirtschaftliche Chancen erwarten wir durch Effizienzsteigerungen, Vergrößerung unserer Absatzgebiete, Ausweitung unsere Produktportfolios und den Erwerb weiterer Beteiligungen, die unser Portfolio im Bereich der allgemeinen Luftfahrt ergänzen und unseren Umsatz stärken.

Planung 2023/24

Wir haben für das Jahr 2023/24 folgende Umsatz-, Kosten- und Ergebniszahlen geplant:

Für das angelaufene Jahr 2023/24 erwarten wir eine leichte Verbesserung bei den Zahlen für den Ersatzteilhandel. In dem Bereich Flugzeugwartung erwarten wir ein gleichbleibendes Geschäftsjahr mit erhöhtem Umsatz aber ebenfalls erhöhten Kosten. Im Flugzeughandel erwarten wir eine leichte Umsatzsteigerung. Insgesamt erwarten wir steigende Umsätze mit leichter Ergebnisverschlechterung aufgrund von gestiegenen Kosten.

	2023/24 Plan, T€
Umsätze Ersatzteilhandel	33.000
Umsätze Flugzeughandel	4.500
Umsätze Flugzeugwartung	5.150
Summe	42.650
Materialaufwand	32.150
Personalaufwand	5.150
Sonstiger Aufwand	2.500
Betriebsergebnis	2.850
Abschreibungen	600
Finanzergebnis	400
Ergebnis vor Steuern	1.850
Steuern	600
Ergebnis nach Steuern	1.250

Strategische Ausrichtung

Die Konzernstrategie wird jährlich einmal für einen Planungszeitraum von fünf Jahren weiterentwickelt.

Unsere Strategie zielt darauf ab, mit hoher Kundenorientierung der führende Komplettanbieter der Allgemeinen Luftfahrt im europäischen Markt zu bleiben. Über die Automation von Prozessen möchten wir für alle Unternehmensphasen flexibler werden. Zudem beschäftigen wir uns intensiv mit der technologischen Entwicklung in und um die allgemeine Luftfahrt. Hier möchten wir als etablierter Partner unsere Stärken zu der Skalierung neuer Geschäftsmodelle Dritter einbringen.

Der Konzern soll weiterhin in den drei strategischen Geschäftsfeldern Flugzeughandel, Ersatzteilhandel und Technik tätig sein. Durch stetige Weiterentwicklung mit dem Fokus auf der Erfüllung unserer Kundenbedürfnisse möchten wir eine noch engere Kundenbindung erzielen. Neben der Weiterentwicklung unserer bestehenden Geschäftsfelder steht auch das Erschließen neuer Geschäftsfelder im Bereich Digital Services und Mobilitätsdienstleistungen im Fokus unseres Handelns. Außerdem prüfen wir, durch weitere M&A-Maßnahmen unsere Produktpalette oder unser Dienstleistungsangebot zu erweitern.

Ein weiteres strategisches Ziel unseres Unternehmens ist es, die Eigenkapitalquote des Konzerns mittelfristig auf über 50% der Bilanzsummen zu halten.

Bilanz der Piper Deutschland AG

Bilanz zum 30. September 2023

Aktiva

A. Anlagevermögen	EUR	30.09.2023 EUR	30.09.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.188,00		21.985,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		3.994,70
		25.188,00	25.979,70
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	6.404.858,36		6.624.705,36
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	336.903,00		282.266,00
		6.741.761,36	6.906.971,36
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.135.868,00		4.135.868,00
2. Beteiligungen	203.519,87		0,00
		4.339.387,87	4.135.868,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	2.754,00		2.051,00
2. Waren (Flugzeuge)	625.635,26		0,00
		628.389,26	2.051,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162.190,69		53.991,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.172.076,32		1.699.701,65
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.895,66		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	201.224,74		425.820,02
		3.541.387,41	2.179.513,29
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		254.316,30	1.045.419,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		11.742,74	18.611,00
		15.542.172,94	14.314.413,61

Passiva

	EUR	30.09.2023 EUR	30.09.2022 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.860.000,00	2.860.000,00
II. Kapitalrücklage		872.398,32	872.398,32
III. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen		2.707.931,00	2.707.931,00
IV. Bilanzgewinn		5.558.287,93	3.996.427,15
B. Rückstellung			
1. Steuerrückstellungen	72.190,45		28.683,45
2. Sonstige Rückstellungen	<u>453.168,00</u>		<u>210.722,00</u>
		525.358,45	239.405,45
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 354.206,62 (EUR 394.739,86)	1.432.699,55		1.766.926,08
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 735.155,51 (EUR 172.182,39)	735.155,51		172.182,39
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.733,06 (EUR 9.765,45)	13.733,06		9.765,45
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 97.283,25 (EUR 923.311,12)	97.283,25		923.311,12
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.951,87</u>		<u>3.519,65</u>
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.951,87 (EUR 3.519,65)		2.281.823,24	2.875.704,69
D. Rechnungsabgrenzungsposten		736.374,00	762.547,00
		15.542.172,94	14.314.413,61

Gewinn- und Verlustrechnung der Piper Deutschland AG

für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

	EUR	2022/23 EUR	2021/22 EUR
1. Umsatzerlöse		5.178.369,41	9.213.824,93
2. sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 94.259,67 (EUR 69.550,41)		286.470,70	84.143,97
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.846.093,36		7.161.188,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.641,92		28.070,25
		2.861.735,28	7.189.258,48
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.104.977,74		993.481,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	162.136,98		102.025,26
		1.267.114,72	1.095.506,82
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		326.570,06	309.236,95
6. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 19.428,07 (EUR 0,00)		701.381,22	481.178,81
7. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.876.819,75 (EUR 1.550.679,47)		1.876.819,75	1.550.679,47
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 47.422,70 (EUR 32.462,84)		47.801,43	32.462,84
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 17.793,02 (EUR 15.050,04)		217.988,87	124.744,26
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern EUR -26.173,00 (EUR 6.337,00)		69.058,48	31.682,54
11. Ergebnis nach Steuern		1.945.612,66	1.649.503,35
12. Sonstige Steuern		53.751,88	18.730,29
13. Jahresüberschuss		1.891.860,78	1.630.773,06
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.666.427,15	2.365.654,09
15. Bilanzgewinn		5.558.287,93	3.996.427,15



Anhang der AG

Anhang 2022/2023 der Piper Deutschland AG

I. Allgemeine Angaben

Die Piper Deutschland AG hat ihren Sitz in Calden und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Kassel unter HRB 9085.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2023 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2023 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgeschriebenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren entsprechend § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen nach linearer Methode angesetzt.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Abschläge für Wertminderungen angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die ungewissen Verpflichtungen gemäß vernünftiger kaufmännischer Risikoeinschätzung. Sie werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag ausgesetzt.



III. Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- & Verlustrechnung der AG

1. Anteilsbesitz

Gesellschaft	Anteilshöhe	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
	%	T€	T€
Global Aviation + Piper Parts Ltd., Oxford, UK	100,0	1.272	269
Piper + Jet Maintenance AG, Calden	100,0	924	264
CAMO Consulting AG, Calden	50,3	23	0
Global Aviation + Piper Parts France S.A.R.L, Barberey Saint Sulpice, Frankreich	100,0	498	294
Global Aviation + Piper Parts GmbH, Calden	100,0	2.449	1.348
Verkehrslandeplatz Rendsburg-Schachtholm GmbH & Co.KG, Hörsten*	18,5	671	89
Flugplatz Rendsburg Verwaltungs-GmbH, Hörsten*	19,2	22	0

*Geschäftsjahr 01.01.2022-31.12.2022

2. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) besteht zum 30. September 2023 aus 1.100.000 Stück Inhaberaktien zum Nennwert von je € 2,60, gesamt T€ 2.860.

3. Bilanzgewinn der AG

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:

	30.09.2023 T€	30.09.2022 T€
Bilanzgewinn Vorjahr 30.09.2022	3.996	2.696
./. Ausschüttung	-330	-330
Jahresüberschuss 2022/23	1.892	1.631
Bilanzgewinn 30.09.2023	5.558	3.996

Anhang 2022/2023 der Piper Deutschland AG

4. Verbindlichkeiten ● ● ●

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der AG haben T€ 1.012 (Vorjahr T€ 1.176) eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren und T€ 67 (Vorjahr T€ 196) eine Restlaufzeit über fünf Jahre. Die übrigen Verbindlichkeiten der AG sind innerhalb eines Jahres fällig.

5. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ● ● ●

Von den Verbindlichkeiten sind T€ 740 durch Grundschulden besichert.

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen ● ● ●

Zum Stichtag haftete die AG aus Bürgschaften im Umfang von T€ 2.461 für Bankkredite ihrer Töchter. Aufgrund des Zahlungsverhaltens der Vergangenheit ist das Risiko der Inanspruchnahme als gering einzuschätzen.

7. Verwendung des Bilanzgewinns ● ● ●

Der Hauptversammlung wird voraussichtlich die Auszahlung einer Dividende von 0,30 €/Aktie (Vorjahr 0,30 €/Aktie) vorgeschlagen.

8. Beschäftigte ● ● ●

Die Zahl der durchschnittlichen Beschäftigten betrug 16 (Vorjahr 11) Angestellte.



Bestätigungsvermerk AG des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Piper Deutschland AG – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und
- vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**GBZ Revisions und Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Ostmann
Wirtschaftsprüfer**

Kassel, 19. Januar 2024

**Dr. Schmidt
Wirtschaftsprüfer**



Konzernabschluss

36 : Konzernbilanz

38 : Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

40 : Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern

42 : Anhang des Konzerns

47 : Kapitalflussrechnung des Konzerns

48 : Eigenkapitalpiegel

52 : Organe & Management

53 : Bericht des Aufsichtsrats

54 : Die Unternehmensgruppe





Konzernbilanz zum 30. September 2023

Aktiva

	EUR	30.09.2023 EUR	30.09.2022 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.021,00		58.585,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	96.386,93		140.837,35
3. Geleistete Anzahlungen	156.176,67	296.584,60	109.674,12
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	6.404.858,36		6.624.705,36
2. Technische Anlagen und Maschinen	59.018,00		66.031,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	790.981,49	7.254.857,85	723.631,09
III. Sachanlagen			
1. Beteiligungen		203.519,87	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.878,00		10.882,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	144.487,00		85.302,00
3. Waren	6.529.449,85		6.598.231,82
4. Flugzeuge	625.635,26		0,00
5. Geleistete Anzahlungen	0,00	7.326.450,11	143.178,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.010.504,02		2.888.703,81
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.895,66		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	684.062,21	3.700.461,89	885.625,78
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		1.970.684,81	2.087.536,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		65.104,18	41.408,48
		<u>20.817.63,31</u>	<u>20.464.332,53</u>

Passiva

	EUR	30.09.2023 EUR	30.09.2022 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.860.000,00	2.860.000,00
II. Kapitalrücklage		872.398,32	872.398,32
III. Konzernbilanzgewinn		8.133.055,72	6.396.520,46
IV. Anteile anderer Gesellschafter		0,00	0,00
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-250.710,03	-266.943,23
Summe Eigenkapital		11.614.744,01	9.861.975,55
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	416.037,28		396.135,62
2. Sonstige Rückstellungen	1.102.666,74	1.518.704,02	716.378,55
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.296.790,47 (EUR 4.866.742,55)		4.375.283,40	6.238.928,77
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.343.011,43 (EUR 777.577,97)		1.343.011,43	777.577,97
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.446.999,84 (EUR 1.610.484,17)		1.446.999,84	1.610.484,17
4. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 23.592,91 (EUR 28.969,87) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.901,88 (EUR 8.920,37) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 150.390,61 (EUR 576.339,90)		150.390,61	576.339,90
D. Rechnungsabgrenzungsposten		2.740,00	7.800,00
E. Passive latente Steuern		365.790,00	278.712,00
		<u>20.817.663,31</u>	<u>20.464.332,53</u>

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

	EUR	2022/2023 EUR	2021/2022 EUR
1. Umsatzerlöse		40.224.341,93	40.460.166,39
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		59.185,00	-1.928.190,50
3. sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 960.195,03 (EUR 307.038,86)		1.189.864,25	343.712,56
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.751.010,66		27.953.061,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	671.663,59	30.422.674,24	704.767,21
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.074.629,66		3.693.600,55
b) Soziale Abgaben	817.131,83	4.891.761,49	707.365,41
6. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		490.463,40	469.766,07
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen -davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 553.500,62 (EUR 1.448.397,72)		2.160.211,01	2.587.163,07
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.098,68	1.124,19
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		480.824,46	237.085,20
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern EUR 87.078,00 (EUR 203.305,00)		904.961,67	602.014,28
11. Ergebnis nach Steuern		2.123.593,58	1.921.989,73
12. Sonstige Steuern		54.904,88	19.935,29
13. Konzernjahresüberschuss		2.068.688,70	1.902.054,44
14. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		0,00	0,00
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		6.064.367,02	4.494.466,02
16. Konzernbilanzgewinn		8.133.055,72	6.396.520,46



N500P

Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern

		Bruttowerte				
		Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
		01.10.2022	Zugänge*	Abgänge	Umgliederung	30.09.2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.	entgeltlich erworbene* Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	815.2744,28	8.712,17	59,00	3.994,70	827.922,15
2.	Geschäfts- und Firmenwert	841.472,75	12.873,01	0,00	0,00	854.345,76
3.	Anzahlungen	109.674,12	50.497,25	0,00	-3.994,70	156.176,67
		1.766.421,15	72.082,43	59,00	0,00	1.839.444,58
II. Sachanlagen						
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	8.436.676,07	11.696,42	0,00	0,00	8.448.372,49
2.	Technische Anlagen und Maschinen	70.122,50	0,00	0,00	0,00	70.122,50
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.861.223,01	236.564,56	12.044,62	0,00	2.085.742,95
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0,00	0,00	0,00	0,00
		10.368.021,58	248.260,98	12.044,62	0,00	10.604.237,94
III. Finanzanlagen						
1.	Beteiligungen	0,00	203.519,87	0,00	0,00	203.519,87
		0,00	203.519,87	0,00	0,00	203.519,87
Summe Anlagevermögen		12.134.442,73	523.863,28	12.044,62	0,00	12.646.202,39

		Bruttowerte					
		Abschreibungen					
		01.10.2022	Zugänge*	Abgänge	Umgliederung	30.09.2023	Stand am 30.09.2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	756.689,28	27.211,87	0,00	0,00	783.901,15	44.021,00
2.	Geschäfts- und Firmenwert	700.635,40	57.323,43	0,00	0,00	757.958,83	96.386,93
3.	Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	156.176,67
		1.457.324,68	84.535,30	0,00	0,00	1.541.859,98	296.584,60
II. Sachanlagen							
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.811.970,71	231.543,42	0,00	0,00	2.043.514,13	6.404.858,36
2.	Technische Anlagen und Maschinen	4.091,50	7.013,00	0,00	0,00	11.104,50	59.018,00
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.137.591,92	169.214,16	12.044,62	0,00	1.294.761,46	790.981,49
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		2.953.654,13	407.770,58	12.044,62	0,00	3.349.380,09	7.254.857,85
III. Finanzanlagen							
1.	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203.519,87
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203.519,87
Summe Anlagevermögen		4.410.978,81	492.305,88	12.044,62	0,00	4.891.240,07	7.754.962,32

* Die Zugangsspalten enthalten Effekte aus der Umrechnung des Anlagevermögens von Abschlüssen, die in fremder Währung aufgestellt werden.



Anhang des Konzerns

Piper Deutschland AG 2022/2023

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

1. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben Piper Deutschland AG (Calden, HRB 9085, AG Kassel) die Unternehmen einbezogen, bei denen Piper AG die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beträgt 2.860.000 € und ist in 1.100.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von je 2,60 € je Aktie eingeteilt.

Die auf den vorangegangenen Konzernabschluss angewandten Konsolidierungsmethoden wurden beibehalten.

Die **Kapitalkonsolidierung** wurde für Erwerbe vor Einführung des BilMoG nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB a. F. durchgeführt. Dabei wurden die Buchwerte der Beteiligungen dem konsolidierungspflichtigen Kapital zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile oder der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss gegenübergestellt. Sich dabei ergebende Unterschiedsbeträge wurden als Firmenwert aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Seit dem Geschäftsjahr 2010/2011 erfolgt die Erstkonsolidierung von Unternehmen gemäß § 301 Abs. 1 HGB n. F. nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden die Anschaffungskosten der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen mit den auf diese Anteile entfallenden Beträgen des Eigenkapitals der Tochterunternehmen verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten im Erwerbszeitpunkt entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird in der Konzernbilanz, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Firmenwert und, wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Die aus der Erstkonsolidierung entstandenen Firmenwerte werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die auf fremde Währung lautenden Bilanzposten der Abschlüsse der konsolidierten britischen Tochtergesellschaften wurden gemäß § 308a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurde ein Durchschnitt aus den Tageskursen des Geschäftsjahres verwendet. Das Eigenkapital wurde zu historischen Kursen umgerechnet.

Die Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung wurden erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert. Sofern in den konzerninternen gelieferten Vorräten des Konzerns wesentliche Zwischengewinne enthalten sind, wurden diese eliminiert.

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der Piper AG aufgestellt. Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung enthält den „Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“ (< 3 Monate) sowie sehr kurzfristig fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluss zum 30. September 2023 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften wurden einheitlich nach den bei der Muttergesellschaft geltenden **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** aufgestellt. Das Wahlrecht der Bildung aktiver latenter Steuern wird nur im Konzern ausgeübt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, sind zu den an den Entstehungstagen geltenden Kursen oder den höheren bzw. niedrigeren Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr erfolgte die Bewertung grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs vom Bilanzstichtag.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen nach linearer Methode angesetzt. Das Wahlrecht zur Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten nach § 255 Abs. 3 HGB wurde nicht ausgeübt.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten vermindert, um Abschreibungen, auf den niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die **Warenvorräte** sind zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Abschläge für Wertminderungen angesetzt. Die in US-Dollar angeschafften Flugzeuge und übrigen Waren sind zum Bilanzstichtag zum Stichtagskurs bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine pauschale Wertberichtigung nicht einzelwertberechtigter Forderungen nach Abzug der Umsatzsteuer gebildet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen die ungewissen Verpflichtungen gemäß vernünftiger kaufmännischer Risikoeinschätzung. Sie werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** im Konzernabschluss ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Anhang des Konzerns

Piper Deutschland AG 2022/2023

II. Angaben/Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn/Verlustrechnung im Konzern

1. Latente Steuern

Passive latente Steuern in Höhe von T€ 736 (i. Vj. T€ 763) ergeben sich überwiegend aus niedrigeren steuerlichen Wertansätzen im Sachanlagevermögen. Diese wurden verrechnet mit aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 371 (i. Vj. T€ 484) aus steuerlichen Verlustvorträgen, deren Nutzung innerhalb der nächsten fünf Jahre wahrscheinlich ist. Bei der Bewertung kamen grundsätzlich die Steuersätze der jeweiligen Konzerneinheiten zur Anwendung, diese lagen zwischen 20,0 Prozent und 30,0 Prozent.

2. Anteilsbesitz

Voll konsolidierte Unternehmen
(§ 313 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Gesellschaft	Anteilshöhe	
		%
Global Aviation + Piper Parts GmbH, Calden		100
Piper UK Ltd., Oxford, England		100
Global Aviation + Piper Parts Ltd., Oxford, England		100
Global Aviation + Piper Parts France SARL, Barberey Saint Suplice, Frankreich		100
Piper + Jet Maintenance AG, Calden		100
CAMO Consulting AG, Calden		100
GM Aviation GmbH, Illerich		100
atec aviation GmbH & Co. KG, Calden		100
atec GmbH, Calden		100

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Bilanzgewinn des Konzerns

Der Bilanzgewinn des Konzerns enthält auch die Ergebnisse aus Konsolidierungsvorgängen.

5. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten im Konzern haben T€ 1.012 (Vorjahr T€ 1.176) eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren und T€ 67 (Vorjahr T€ 196) eine Restlaufzeit über fünf Jahre.

Die übrigen Verbindlichkeiten des Konzerns sind innerhalb eines Jahres fällig.

6. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Von den Verbindlichkeiten sind im Konzern T€ 740 durch Grundschulden besichert.



7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen im Konzern zeigt folgende Übersicht:

	2022/23 in T€	2021/22 in T€
Ersatzteilverkauf	31.564	25.446
Flugzeugverkauf	3.655	7.660
Wartungs- und Instandhaltungsleistungen	4.943	7.269
Sonstige Tätigkeitsbereiche	62	85
	40.224	40.460

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Märkten wie folgt auf:

	2022/23 in T€	2021/22 in T€
EU	34.557	35.648
Sonstiges Europa	3.335	3.477
Außereuropäische Länder	2.332	1.335
	40.224	40.460

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern hat zum 30. September 2023 ein Bestellobligo bei seinen Lieferanten i.H.v. 12,3 Mio.€.



Anhang des Konzerns

Piper Deutschland AG 2022/2023

III. Ergänzende Angaben

1. Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlichen Beschäftigten betrug 84 (ohne Auszubildende, Vorstände und Geschäftsführer) Angestellte.

Davon entfallen 79 Mitarbeiter auf Deutschland, drei auf England und zwei auf Frankreich.

2. Vorstand

Dem Vorstand gehören an:

Jennifer Bitterberg-Hill (bis 31. März 2023)

Patrick Weilbach

3. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Aktionärsvertreter:

- Peter Nagel (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Alexandra Coenenberg (stellvertr. Vorsitzende)
- Burkhard Schlichte
- Thomas Hechtfisher

Arbeitnehmervertreter:

- Sandra Stöber
- Jürgen Waldeck

Für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt T€ 30 (Vorjahr T€ 30) gewährt.

4. Vergütung für den Abschlussprüfer

Die Vergütung für die Leistungen im Konzernverbund durch den Abschlussprüfer betraf ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen und betrug 38 T€.

5. Mitteilung gemäß § 161 AktG

Die Piper Deutschland AG wird den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ weiterhin weitgehend folgen, sofern damit für die Gesellschaft keine unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden sind.

Die Gesellschaft hat ihren Aktionären diese Entsprechenserklärung im Internet (www.piper-germany.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

6. Verwendung des Bilanzgewinns der Piper Deutschland AG

Der Hauptversammlung wird voraussichtlich die Auszahlung einer Dividende 0,30 €/Aktie (Vorjahr 0,30 €/Aktie) vorgeschlagen.

7. Konzernabschluss

Die Piper AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss sowohl für den größten als auch zugleich den kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

Kapitalflussrechnung des Konzerns

	2022/2023	2021/2022
	T€	T€
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	2.069	1.902
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	490	470
3. +/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	386	-129
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	7	-2
5. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-602	-123
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-29	1.271
7. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-10
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	480	236
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	905	602
10. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-841	-158
11. = Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.864	4.059
12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögen	-320	-576
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	50
14. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	-1
15. + Erhaltene Zinsen	1	0
16. = Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-319	-527
17. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-330	-330
18. - Gezahlte Zinsen	-468	-209
19. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	1.920
20. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-492	-4.238
21. = Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.290	-2.857
22. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 11, 16, 21)	1.255	675
23. +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
24. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-520	-1.195
25. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	735	-520
davon liquide Mittel	1.971	2.088
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten jederzeit fällig	-1.235	-2.608

Eigenkapitalspiegel des Konzerns

	gezeichnetes Kapital EUR	Nennbetrag eigener Anteile EUR	Kapitalrück- lage EUR	Mutterunternehmen erwirtschaftetes Konzern Eigenkapital EUR	Eigenkapital differenz aus Währungsum- rechnung EUR	Eigen- kapital EUR	Minder- heiten- kapital EUR	Konzern- eigenkapital EUR
01.10.2021	2.860.000	0	872.398	4.784.150	-272.201	8.244.348	164	8.244.511
Gezahlte Dividende	0	0	0	-330.000	0	-330.000	0	-330.000
Änderung des Konsolidierung- skreises	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsum- rechnung	0	0	0	0	5.258	5.258	0	5.258
Übrige Veränderungen	0	0	0	40.316	0	40.316	-164	40.152
Konzern- jahresergebnis	0	0	0	1.902.054	0	1.902.054	0	1.902.054
30.09.2022	2.860.000	0	872.398	6.396.520	-266.943	9.861.975	0	9.861.976
01.10.2022	2.860.000	0	872.398	6.396.521	-266.943	9.861.976	0	9.861.976
Gezahlte Dividende	0	0	0	-330.000	0	-330.000	0	-330.000
Änderung des Konsolidierung- skreises	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsum- rechnung	0	0	0	0	16.233	16.233	0	16.233
Übrige Veränderungen	0	0	0	-2.154	0	-2.514	0	-2.154
Konzern- jahresergebnis	0	0	0	2.068.689	0	2.068.689	0	2.068.689
30.09.2023	2.860.000	0	872.398	8.133.055	-250.709	11.614.744	0	11.614.744

Bestätigungsvermerk Konzern des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Piper Deutschland AG und ihrer Tochtergesellschaften – bestehend aus Konzernbilanz zum 30. September 2023, der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023 sowie den Konzernanhang, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Piper Deutschland AG für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse:

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2023 sowie seiner Ertragslage vom 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und Konzernlagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussage im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevante Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Organe & Management

Piper Deutschland AG

Vorstand

Patrick Weilbach Vorstandssprecher
Jennifer Bitterberg-Hill Mitglied bis 31.03.2023

Aufsichtsrat

Peter Nagel
Vorsitzender

Prof. Dr. Alexandra Coenenberg
Stellvertretende Vorsitzende

Burkhard Schlichte
Mitglied

Thomas Hechtfisher
Mitglied

Sandra Stöber
Arbeitnehmervertreterin

Jürgen Waldeck
Arbeitnehmervertreter

Piper + Jet Maintenance AG

Vorstand

Patrick Weilbach

Prokuristen

Oliver Fröhlich
Karina Kramer
Miriam Lewtschenko
Carmen Bondarenko

Piper UK Limited, England

Geschäftsführer

Jennifer Bitterberg-Hill bis 31.03.2023
Patrick Weilbach
Karina Kramer

Camo Consulting AG

Vorstand

Patrick Weilbach

Global Aviation + Piper Parts GmbH

Geschäftsführer

Patrick Weilbach
Jörg Werner Philipp

Prokuristen

Peter Heiter
Matthias Brüch
Sabine Priebe
Karina Kramer
Jennifer Hold

GM Aviation GmbH

Geschäftsführer

Andreas Goi
Patrick Weilbach

Prokuristen

Marvin Balogun

atec gmbh

Geschäftsführer

Matthias Brüch
Jörg Werner Philipp

atec aviation GmbH & Co. KG

Gesellschafterin:
atec gmbh
Kommanditist:
Global Aviation + Piper Parts GmbH

Global Aviation + Piper Parts France SARL

Geschäftsführer

Jennifer Bitterberg-Hill bis 31.03.2023
Jörg Werner Philipp
Sabine Priebe

Global Aviation + Piper Parts Ltd, England

Geschäftsführer

Jennifer Bitterberg-Hill bis 31.03.2023
Patrick Weilbach
Jörg Werner Philipp
Matthias Brüch

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres regelmäßig über die Lage des Unternehmens und über wichtige Geschäftsvorfälle vom Vorstand informieren lassen. Hierzu gehörten die Berichte über Umsatz, Plan-/Ist-Abweichungen, die Liquiditätsslage, die Bilanzentwicklung, die Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung, Währungstermingeschäfte, Zinsmanagement und die Personalentwicklung. Außerdem haben dem Aufsichtsrat die Planungsunterlagen vorgelegen und er hat sich vom Vorstand über die Ergebnisse der internen Kontrollen informieren lassen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich über wesentliche Entwicklungen und anstehende Entscheidungen laufend unterrichtet, u.a. durch regelmäßige Treffen mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat im Laufe des Geschäftsjahres zwei formelle Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands abgehalten. Dabei befasste er sich mit der Geschäftsentwicklung, der Ergebnissituation, den Investitionen und der finanziellen Lage der Beteiligungsgesellschaften. Auch die bedingt durch die weltweite Wirtschaftsentwicklung infolge des Krieges in der Ukraine weiterhin beeinträchtigten Lieferketten und die Auswirkungen auf das Unternehmen sowie die getroffenen Maßnahmen wurden diskutiert.

Der Jahresabschluss 2022/2023 der Piper Deutschland AG wurde im Auftrag des Aufsichtsrats von der GBZ Revisions und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss 2022/2023 des Konzerns, der freiwillig erstellt wurde, sowie der Bericht über die Lage des Konzerns sind ebenfalls im Auftrag des Aufsichtsrats von der GBZ Revisions und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer hat an der Videokonferenz des Aufsichtsrats am 11. März 2024 teilgenommen und über das Prüfungsergebnis berichtet.

Der Jahresabschluss der Piper Deutschland AG ist vom Aufsichtsrat mit zustimmendem Ergebnis geprüft worden. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Piper Deutschland AG für das Geschäftsjahr 2022/2023 gebilligt. Der Jahresabschluss ist durch den Aufsichtsrat damit festgestellt.

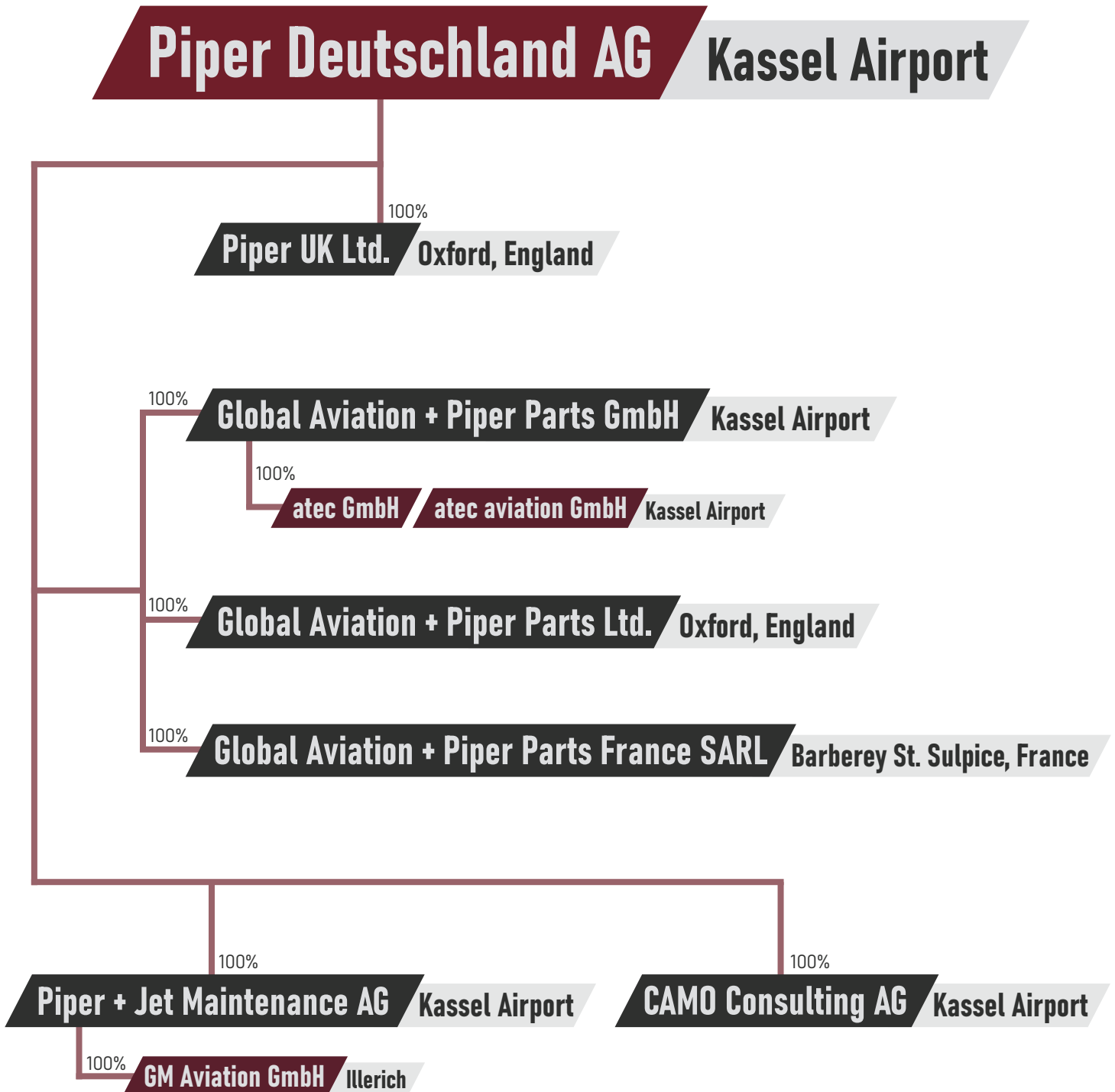
Dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

11. März 2024

Der Aufsichtsrat



Die Unternehmensgruppe







www.piper-germany.de
+49 (0) 5674 704 51
sales@piper-germany.de

Fieseler-Storch-Straße 10
34379 Calden
Kassel Airport